



Sie sind auf der Suche nach einem interessanten Aufgabengebiet bei einem familienfreundlichen Arbeitgeber? Dann lesen Sie diese Stellenausschreibung:

Im **Ministerium für Bildung** in Mainz ist zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** in der Abteilung 3 „Planungsangelegenheiten und Digitalisierung“ im Referat 9314 die Stelle

eines Prozess-/Anforderungsmanagers (IT) (m/w/d)

in Vollzeitbeschäftigung zu besetzen. Die Stelle kann auch mit zwei Teilzeitkräften besetzt werden.

Rheinland-Pfalz betreibt aktuell ein landeseinheitliches Schulverwaltungsprogramm, das in allen ca. 1600 Schulen des Landes dezentral im Einsatz ist. Zur Verbesserung der Nutzerfreundlichkeit, Verringerung von administrativen Aufwänden und Optimierung von Funktionalitäten und Release-Zyklen soll ein neues webbasiertes Schulverwaltungsprogramm sukzessive entwickelt und eingeführt werden. Als Prozess- und Anforderungsmanager/in wirken Sie in diesem agilen Projekt mit den Fachteams maßgeblich an der Gestaltung der neuen Software mit.

Zu den wahrzunehmenden Aufgaben zählen insbesondere:

- Ist-Aufnahme von Prozessen und Erarbeitung von Verbesserungspotenzialen
- Vorbereitung, Moderation und Auswertung von Anforderungswshops mit den Fachbereichen und Vertreterinnen und Vertretern aus Schulen
- Analyse, Modellierung und Dokumentation von fachlichen und technischen Anforderungen
- Analyse der Funktionen in der bestehenden Software und Übernahme in neue, optimierte Anforderungen
- Schnittstellenposition zwischen dem Fachteam und dem Entwicklungsteam

An Sie werden folgende fachliche Anforderungen gestellt:

- ein erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium (mindestens Bachelorabschluss oder vergleichbar) im Bereich der Informatik, der Wirtschaftsinformatik, des IT-Managements oder in einem vergleichbaren Studiengang

- methodische und praktische mehrjährige Erfahrung in den Bereichen Anforderungsmanagement und Anforderungsdefinition in komplexen Softwareprojekten
- Kenntnisse in der Prozessmodellierung (z.B. BPMN), der natursprachlichen Anforderungsdefinition (Use Cases, User Stories) bzw. der modellbasierten Anforderungsdefinition (UML)
- solides Allgemeinwissen über grundlegende IT-Thematiken, um das Fachteam auch bei technischen Fragen zu unterstützen

Von Vorteil wären:

- praktische mehrjährige Erfahrung im Einsatz von Projektmanagement-/Collaborations-Software-Systemen (z. B. Jira, Confluence)
- IREB Foundation Zertifizierung
- Erfahrungen mit Programmiersprachen, Webtechnologien, Frameworks
- Fachwissen in User Experience Optimierung und User Interface Design
- Kenntnisse in der Erstellung von Testfällen und Testen von fachlichen Funktionen

Darüber hinaus sind uns diese persönlichen Eigenschaften besonders wichtig:

- strukturierte und eigenständige Arbeitsweise
- die Fähigkeit, komplexe technische Zusammenhänge zu erkennen, zu analysieren und verständlich darzustellen
- hohe Lösungsorientierung und hoher Qualitätsanspruch
- Entscheidungsfähigkeit und -bereitschaft
- sehr gute Deutsch- und gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Wir bieten im Beschäftigtenverhältnis ein Entgelt der Entgeltgruppe 13 TV-L.

Sehr gute Rahmenbedingungen, um berufliche und Familienaufgaben zu vereinbaren, wie zum Beispiel moderne Arbeitszeitmodelle und weitreichende Gleitzeitregelungen sowie die grundsätzliche Möglichkeit des mobilen Arbeitens, gewährleisten wir über unsere Selbstverpflichtung "Die Landesregierung - ein familienfreundlicher Arbeitgeber".

Das Land Rheinland-Pfalz beschäftigt viele Menschen in sehr unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern und mit ganz verschiedenen Qualifikationen. Wir fördern aktiv die Gleichbehandlung aller Menschen und wünschen uns daher ausdrücklich Bewerbungen aus allen Altersgruppen,

unabhängig von der ethnischen Herkunft, dem Geschlecht, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung oder der sexuellen Identität.

Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt.

Bei entsprechender Eignung werden Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen bevorzugt berücksichtigt. Im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes streben wir eine Erhöhung des Frauenanteils an und sind an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, aktuelle Beurteilungen oder Arbeitszeugnisse, Nachweise) unter Angabe der **Kennziffer 03/B3/2024** bis zum **24.03.2024** und bitten diese bevorzugt elektronisch an bewerbungen@bm.rlp.de

oder an das

Ministerium für Bildung

- Personalreferat -

Mittlere Bleiche 61

55116 Mainz

zu richten.

Weitere Informationen über das Ministerium für Bildung und zu dieser Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage unter www.bm.rlp.de und unter www.karriere.rlp.de.

Für allgemeine Fragen zu dieser Stellenausschreibung steht Ihnen gerne Frau Kerstin Deimer (06131-16 2744) zur Verfügung.